



Sag es einfach
und klar!

Forum Bernense: 2. und 3. Dezember 2010

REFERENTEN, THEMEN UND ANMELDUNG

Teil der

Part of

FH
UAS

Kalaidos Fachhochschule
Schweiz

Kalaidos University of Applied Sciences
Switzerland

Departement
Wirtschaft

Department of
Business

Sag es einfach und klar!

Die Aufforderung klingt bestechend und einleuchtend. Würden Sie da nicht auch beipflichten? Klare und einfache Botschaften an ihre Zuhörer zu richten, das waren bei den Referenten des diesjährigen PHW Forum Bernense schon immer wichtige persönliche Erfolgsfaktoren. Gerade wenn die Inhalte komplex und diffus wirken, sind einfache und klare Worte wichtig.

Die Leitthemen «Leadership», «Strategisches Management» und «Sport» werden dieses Jahr von erfolgreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und Spitzensport abgedeckt. Beim Thema Nachhaltigkeit wird Ihnen eine ganzheitliche Perspektive eröffnet – Spezialisten aus Umweltschutz, Medizin und Psychologie zeichnen zusammen ein neues Bild.

Die Veranstaltung steht allen Personen offen, die sich für die genannten Themen interessieren. Die Top-Referenten und -Referentinnen, interessierte Besucher/-innen, Studierende und Dozierende finden beim finalen Networking-Apéro am Freitagnachmittag zusammen und lassen das Forumserlebnis Revue passieren.

Die Hochschulveranstaltung findet nun bereits zum dritten Mal in den Gebäuden des Feusi Bildungszentrums und des Medi Zentrums für medizinische Bildung am Max-Daetwyler-Platz direkt beim Bahnhof Wankdorf statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Anmelden können Sie sich bequem auf der Website www.phw-bern.ch oder mit dem beiliegenden Anmeldetalon. Wir freuen uns auf Sie!

Referenten und Themen PHW Forum Bernense

Referenten	Umweltschutz, Medizin und Psychologie zeichnen zusammen ein neues Bild
Wann und Wo	Donnerstag 09.00–12.00 Aula Feusi
Thema	Ist alles nur eine Frage des Gleichgewichts?
Kurztext	Durch das Zusammenspiel verschiedener Kurzvorträge aus Medizin, Psychologie und Umweltschutz zeichnet sich ein neues Bild über unser Leben und unseren Umgang mit der Erde. Es ist ein Bild, wie es die einzelnen Disziplinen allein nicht sehen können. Doch jede Disziplin liefert einen Mosaikstein zum Ganzen: Die Medizin durch ihr Wissen um Ungleichgewichte beim individuellen, menschlichen Körper. Die Psychologie durch das Verbindende zwischen Individuellem und Kollektivem. Und die Umweltforschung durch den Blick auf Ungleichgewichte auf der kollektiven Ebene der Menschheit. Ein vielleicht ver-rücktes Spiel verschiedener Disziplinen zum Thema nachhaltiges Leben. Und die Frage aufwerfend: Brauchen wir einen komplementären Umweltschutz, weil wir die Umweltprobleme sonst nicht lösen können?
Detailprogramm	
09.00–09.15	Einleitung, Herr Dr. Charles Olivier
09.15–09.45	Gemeinsamer, paralleler Vortrag: Krankheitssymptome im Vergleich mit Umweltproblemen Frau Dr. Danielle Lehmann, Herr Dr. Markus Braun
09.45–10.15	Sind Krankheitssymptome Ausdruck eines menschlichen Ungleichgewichts? – Herr Dr. Andreas Gosztonyi
10.15–10.45	Pause
10.45–11.15	Die Psychologie als Verbindendes zwischen Individuellem und Kollektivem? – Frau Dr. Katrin Fischer
11.15–11.45	Komplementärer Umweltschutz oder: Sind Umweltprobleme Zeichen des kollektiven Ungleichgewichts? Herr Dr. Markus Braun
11.45–12.00	Fragen und Diskussion, Herr Dr. Charles Olivier

Referenten und Themen PHW Forum Bernense

Referent	Jean Claude Nobili CEO BEKB
Wann und Wo	Donnerstag 09.00–10.15 Aula Medi
Thema	Unternehmenskultur mit gelebtem «Ich bin zuständig»
Kurztext	Wir machen uns Mut zum «Ich bin zuständig» im Denken, Führen, Umsetzen: Keine Delegation der strategischen Verantwortung an Regulatoren, Ratingagenturen, Berater. «Ich bin zuständig» als Element unserer Unternehmenskultur verlangt von der Führung verständliche, vernünftige Leitplanken und von Allen die Nutzung des Gestaltungsspielraums. Für Beide besteht dadurch die Herausforderung zur gelebten Kreativität. Welch ein reizvolles Vergnügen! Ein Praxisbeispiel.
Referent	Dr. Ludwig Hasler Philosoph, Publizist, Journalist und Autor
Wann und Wo	Donnerstag 10.45–12.00 Aula Medi
Thema	Das Lob der Torheit. Warum wir uns bei allen Kompetenzen, die Naivität nicht ausreden lassen sollen
Kurztext	These: Wir überschätzen die Fachkompetenzen, unterschätzen die Person. In der Berufspraxis wie im Leben überhaupt genügt es nicht, Kompetenzen zu haben; da ist entscheidend, mit seinen Kompetenzen etwas Schlaues anfangen zu können. Dieses «Anfangenkönnen» lebt von der Person, ihrem Lebensreichtum, ihrer Neugier, Frechheit, Naivität. Der Vortrag will das so konkret wie humorvoll durchspielen: für Ärztinnen, Manager, Architekten, Sportler.
Referent	Roland Grossbacher Direktor Institut für Geistiges Eigentum
Wann und Wo	Freitag 09.00–10.15 Aula Feusi
Thema	Geist und Geld
Kurztext	Geistiges Eigentum – der Begriff tönt irgendwie erhaben. Zu Recht, denn er bezieht sich auf eine menschliche Schöpfung, die als solche Schutz verdient. Er bezeichnet aber auch ein Instrument zur Gestaltung der Märkte, mit dem sich somit Geld verdienen lässt. Dieses Herrschaftsrecht kollidiert regelmässig mit den Interessen Dritter. Der Referent leuchtet das gegebene Spannungsfeld aus, führt Beispiele konkreter Konfliktsituationen an und gibt Hinweise fürs Überleben im Dschungel des Immaterialgüterrechts.
Referent	Gerhard Tschan Comedian
Wann und Wo	Donnerstag 14.45–16.00 Aula Medi Freitag 10.45–12.00 Aula Medi
Thema	Wirtschaften in der globalen und vernetzten Kultur oder wie managt sich ein Duo
Kurztext	Berndeutsche Weltlieder, der Aare entlang abwärts: eine Erfindung von S & J. Das Duo, poetisch, kauzig, immer grandios musikalisch, schöpft aus grossem Fundus zweier Musikerherzen. In ihren «Musikliedern» und ihrer «Liedermusik» vereinen Schertenlaib & Jegerlehner Witz, Verrücktheit und Melancholie.
Referent	John May CEO Swissqual
Wann und Wo	Freitag 10.45–12.00 Aula Feusi
Thema	The Reality of International Business – How to win friends, win business and bring home the cash!
Kurztext	Believe that the recipe for achieving success in international operations is to combine a vision and a strategy, with a spoonful of local law knowledge and a bucketful of cultural awareness. Then you need to add a bucketful of communication, a sprinkling of bravery and a splash of luck (repeat when necessary) and you need common and strict financial controls. This session is about managing the real challenges that make or break international mergers and acquisitions, sales, program management and operations.
Referent	Uwe Jocham CEO CSL Behring
Wann und Wo	Freitag 09.00–10.15 Aula Medi
Thema	Cultural diversity in einem globalen Unternehmen
Kurztext	Die CSL Behring AG in Bern ist Center of Excellence für Immunglobuline, der im Bereich der Plasmabiotherapeutika weltweit führenden CSL Behring mit Sitz in den USA. Mit Standorten in USA, Australien, Japan und Europa sowie Niederlassungen auf allen Kontinenten, stellt die kulturelle Vielfalt innerhalb der CSL Gruppe eine Bereicherung wie auch eine Herausforderung dar. Wie wird die globale Identität gefördert? Wie funktioniert das Führen über Zeitzonen hinweg? Welche Besonderheiten sind bei Teams verschiedener kultureller Identitäten zu beachten?

Referenten und Themen PHW Forum Bernense

Referent	Phil Bandi Spitzensportler in der Langdistanz
Wann und Wo	Donnerstag 13.00–14.15 Aula Medi
Thema	Spitzensport: Was braucht es, um am Tag X seine Leistung abrufen zu können?
Kurztext	Am Ende ist nur das Resultat sichtbar, der Grat zwischen Erfolg und Misserfolg ist schmal. Und was passiert hinter den Kulissen? Unzählige Trainingseinheiten, eine optimale Infrastruktur, minutöse Planung, eine gesunde Ernährung und zahlreiche weitere Faktoren und Elemente sind für die Erbringung von Spitzenleistungen von Bedeutung. Philipp Bandi, Olympiateilnehmer in Peking über 5000 m und mehrfacher Schweizermeister, erzählt aus dem Alltag eines Spitzensportlers.
Referent	Andreas Meyer CEO SBB Schweiz AG
Wann und Wo	Freitag 13.00–14.15 Aula Feusi
Thema	Die SBB – ein Stück Schweiz
Kurztext	Die SBB ist operativ gut unterwegs. Die gewaltigen Herausforderungen, welche sich in den nächsten Jahren stellen, und wie sie bewältigt werden sollen, ist Gegenstand dieses Referats: Steigende Nachfrage, knapper werdende öffentliche Mittel, hoher Mittelbedarf für den Betrieb und Unterhalt des Netzes und mögliche Veränderungen der Rahmenbedingungen sind für die SBB die unmittelbar anstehenden Herausforderungen. Angesichts der Erwartungshaltung der Kundinnen und Kunden an den öffentlichen Verkehr und die SBB und der ungebrochenen Nachfrage, welche Engpassbeseitigungen und einen Angebotsausbau unumgänglich machen, braucht es zur Meisterung dieser Herausforderungen alle Kräfte im Unternehmen.
Referent	Rudolf Stämpfli Unternehmer und Arbeitgeberpräsident
Wann und Wo	Freitag 14.45–16.00 Aula Feusi
Thema	Arbeitsmarkt, Demografie und Migration: Überlegungen aus Arbeitgebersicht
Kurztext	Die schweizerische Bevölkerung wird immer älter. Das hat weit reichende Konsequenzen: für die Einzelnen, für die Gesellschaft und für die Wirtschaft. Aus Arbeitgebersicht beschäftigen uns vor allem die Auswirkungen der demografischen Veränderungen auf den Arbeitsmarkt und die Sozialversicherungen. Wir stellen fest, dass die Migration in den Schweizerischen Arbeitsmarkt künftig noch an Bedeutung gewinnen wird.
Referent	Prof. Dr. Aymo Brunetti Leiter Direktion für Wirtschaftspolitik, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Wann und Wo	Donnerstag 13.00–14.15 Aula Feusi
Thema	Die Schweizer Wirtschaftsaussichten in einem krisengeprägten weltwirtschaftlichen Umfeld
Kurztext	Die Weltwirtschaft hat in den letzten Jahren die grösste Krise seit dem zweiten Weltkrieg erlebt. Zwar haben sich die Wachstumsraten inzwischen wieder etwas erholt aber die Krisenfolgen werden uns noch einige Zeit beschäftigen. Die Schweiz ist bisher im internationalen Vergleich relativ gut durch die Krise gekommen. Wir werden die Hintergründe dieser Entwicklung aufzeigen und uns die Frage stellen, wie die konjunkturellen Aussichten für die Schweizer Wirtschaft in diesem Umfeld zu beurteilen sind
Referent	Andreas Schmocker CEO Puma Schweiz
Wann und Wo	Donnerstag 14.45–16.00 Aula Feusi
Thema	Die Marke PUMA – in all ihren Facetten
Kurztext	«Kinder haben die märchenhafte Kraft, sich in alles zu verwandeln, was immer sie sich wünschen» (Jean Cocteau). Daher lebt auch bei Puma noch immer das Kind in uns! Mit Farben, Bildern, Emotionen etc. versuchen wir diese Wünsche und Verwandlungen weiterhin zu erfüllen. Die Geschichte dazu zeigt, dass Misserfolg wie auch Erfolg diesen Weg begleitet haben. Doch dabei wird auch die Verantwortung für zukünftige Wünsche nicht vergessen. Ein Streifzug durch die Puma-Geschichte wartet auf Sie – einfach und klar.

Ein Welcome-Kaffee mit Kuchen und Gipfeli erwartet Sie am Donnerstag ab 08.15 Uhr.

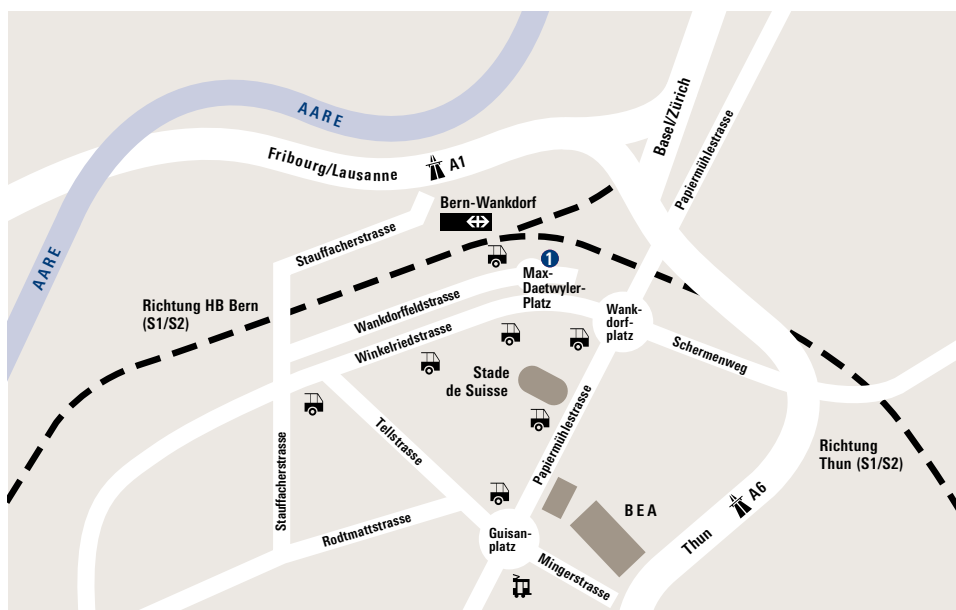
Am Freitagnachmittag, ab 16.00 Uhr, findet ein grosser Networking-Apéro für alle Teilnehmenden statt.

Informationen

Veranstaltungsort	PHW Hochschule Wirtschaft Bern (im Feusi Bildungszentrum), Max-Daetwyler-Platz 1, 3014 Bern Direkt neben der S-Bahn-Station Wankdorf, in unmittelbarer Nähe von Wankdorf-Center/Stade de Suisse und BEA-Gelände steht unser neues Schulgebäude. Einige Veranstaltungen finden im Medi, Zentrum für medizinische Bildung, unserem Partnergebäude, statt. Raum- und Zeitplan sind auf der offiziellen Website www.phw-bern.ch aufgeschaltet. Einstellhalle für Autos im Gebäude vorhanden.
Tagungspreise	Für PHW Studierende, Mitarbeitende und Dozierende ist diese Veranstaltung kostenfrei. Absolventen der PHW Bern CHF 50.– pro Tag (einzelne Tage buchbar) Studierende anderer Schulen und Hochschulen CHF 50.– Alle übrigen Teilnehmenden CHF 200.– pro Tag; beide Tage CHF 400.–
Anmeldung	Anmeldung bitte per Fax, E-Mail oder Post an: PHW Hochschule Wirtschaft Max-Daetwyler-Platz 1 3014 Bern Telefon 031 537 35 35 Telefax 031 537 37 38 info@phw-bern.ch www.phw-bern.ch

Lageplan

1 PHW Hochschule Wirtschaft (im Feusi-Bildungszentrum)



Anmeldung

Ich melde mich an für:

Donnerstag, 2. Dezember 2010

Freitag, 3. Dezember 2010

Entsprechendes bitte ankreuzen.

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Ich bin:

Aktuelle Studierende, Mitarbeitende und Dozierende: kostenfrei

Ehemalige Studierende: 1 Tag CHF 50.– / 2 Tage CHF 100.–

Partner/Voucher: 1 Tag CHF 100.– / 2 Tage CHF 200.–

Partner:

Studierende anderer Schulen und Hochschulen: 1 Tag CHF 50.– / 2 Tage CHF 100.–

Alle übrigen Teilnehmenden: 1 Tag CHF 200.– / 2 Tage CHF 400.–



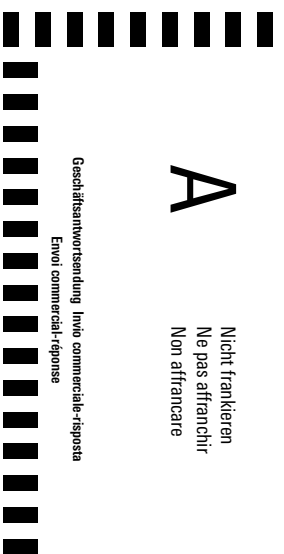
**FORUM
BERNESE**

www.phw-bern.ch

A

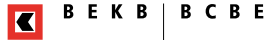
Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortung Invi commerciale-risposta
Envi commercial-réponse



PHW Hochschule Wirtschaft
Max-Daetwyler-Platz 1
3014 Bern

Partner



Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft
und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Cert no. SPO-COC-100243
© 1996 Forest Stewardship Council



Die Non-Profit-Stiftung myclimate – The Climate Protection Partnership gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Neben der CO₂-Kompensation in eigenen, mit dem Gold-Standard zertifizierten Klimaschutzprojekten, fördert die myclimate Klimabildung in diversen Projekten den Aufbau von Wissen zur CO₂-Reduktion. Einen dritten Schwerpunkt der Schweizer Stiftung bilden verschiedene Management-Tools wie Ökobilanzierung, CO₂-Reporting oder Performance-Management-Tools zur Reduktion von Kosten und klimawirksamen Emissionen.

PHW
Hochschule Wirtschaft
Max-Daetwyler-Platz 1
CH-3014 Bern
Telefon +41 (0)31 537 35 35
Telefax +41 (0)31 537 37 38

info@phw-bern.ch
www.phw-bern.ch

Teil der

Part of

FH
UAS

Kalaidos Fachhochschule
Schweiz

Kalaidos University of Applied Sciences
Switzerland

Departement
Wirtschaft

Department of
Business